

Vorwort

Die Abwehr der vom Straßenverkehr ausgehenden Gefahren fällt nicht allein in die Zuständigkeit der Polizei und anderer staatlicher Stellen, sondern wird seit vielen Jahren auch von den kommunalen Ordnungsbehörden wahrgenommen, soweit sie im eigenen Gemeindegebiet zu bewältigen ist.

Ein Grund dafür ist zum einen, dass in zunehmendem Maße staatliche Aufgaben von der mittleren auf die untere Verwaltungsebene verlagert wurden, um so eine ortsnahe Zuständigkeitsregelung zu erreichen. Als Ausgleich für den damit verbundenen Mehraufwand fließen z. B. die Einnahmen aus den Buß- und Verwarnungsgeldern direkt den Städten und Gemeinden zu.

Zum anderen erfolgte vor Jahren im Interesse einer stärkeren Kriminalitätsbekämpfung eine Entlastung der Polizei von „polizeifremden“ Aufgaben, die diese auf Ersuchen in erheblichem Maße im Wege der Amts- und Vollzugshilfe für die genannten Behörden wahrgenommen hatte.

Das vorliegende Werk gibt einen Überblick über die jeweiligen Rechtsgrundlagen in den Bundesländern für die Verkehrsüberwachung und weiteren Aufgaben im öffentlichen Straßenverkehr, es nennt die einzelnen Dienstkräfte der Ordnungsbehörden und deren Befugnisse.

Ausführlich wird auf die aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung in den verschiedenen Bereichen eingegangen.

Schließlich soll das Buch den in der Ausbildung und Praxis stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunen eine nützliche Hilfe sein.

Wetzlar, im Dezember 2006

Peter Lippert

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	9
Stichwortverzeichnis	149

Kapitel 1

Einführung

1 Geschichtliche Entwicklung	17
2 Rechtsquellen	18

Kapitel 2

Das System der Gefahrenabwehr

1 Das Trennsystem	20
2 Das Mischsystem	20
3 Die Länder im Einzelnen	20

Kapitel 3

Gefahrenabwehr als Landesangelegenheit

1 Sachliche Zuständigkeit für die Gefahrenabwehr	25
--	----

Kapitel 4

Die Ordnungsbehörden

1 Aufgaben und Befugnisse	28
2 Rechtsstellung sowie Ausbildung, Dienstkleidung und Ausrüstung der Bediensteten	29
3 Dienstkräfte in den Bundesländern	34

Kapitel 5

Überwachung des ruhenden Verkehrs

1 Abschleppen/Umsetzen verbotswidrig abgestellter Kfz	60
2 Prüfung von Berechtigungsscheinen	64
3 Missbrauch von gefälschten Parkscheinen und Parkausweisen ...	64
4 Vorschriften über Bau und Ausrüstung von Kfz	65
5 Beteiligung Privater bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs	67

Kapitel 6

Überwachung des fließenden Verkehrs

1 Auswahl/Festlegung der Messstellen	71
2 Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung	74
3 Festgelegte Geschwindigkeiten und Beschränkungen	77

4	Warnung Dritter vor Geschwindigkeitsmessungen	80
5	Auswertung der festgestellten Verstöße	83
6	Kennzeichendelikte	84
7	Geschwindigkeitsüberwachung durch Private	84

Kapitel 7

Verfolgung und Ahndung von (Verkehrs-)Ordnungswidrigkeiten

1	Anhalten von Verkehrsteilnehmern	89
2	Verwarnungsverfahren	91
2.1	Festsetzen des Verwarnungsgeldes	95
2.2	Minderung des Verwarnungsgeldes	95
2.3	Kostentragungspflicht des Halters (Halterhaftung)	96
2.4	Entziehung der Fahrerlaubnis wegen zahlreicher Parkverstöße ..	97
3	Bußgeldverfahren	99
4	Unterbrechung der Verfolgungsverjährung	100
5	Fahrerermittlungen	106
6	Hilfstätigkeiten durch Private	110

Kapitel 8

Rechtsfolgen nach Verkehrs-OWi

1	Bemessung der Geldbußen im Anzeigeverfahren	112
1.1	Rechtsprechungsübersicht Tateinheit/Tatmehrheit	114
2	Fahrverbot	116
2.1	Augenblicksversagen	119
2.2	Absehen vom Fahrverbot	121
2.3	Vollzug von Fahrverboten	124
3	Mitteilungspflichten	126
4	Fahrtenbuchauflage	126

Kapitel 9

Zwangsstilllegung von Fahrzeugen

1	Betriebsuntersagung wegen Mängel und geänderter Daten ..	130
2	Entstempelung wegen fehlender Haftpflichtversicherung	133

Kapitel 10

Beseitigung betriebsunfähiger oder nicht zugelassener Kfz und von Autowracks

1	Das Kfz als Hindernis	137
2	Die Sondernutzung nach Straßenrecht	138
3	Das Kfz als Abfall	139

Kapitel 11

Verhalten in Fußgängerzonen

1	Betteln und Alkoholgenuss	144
2	Straßenmusik	145